

VERANSTALTUNGEN & SERVICE

SoVD-Kreisverband macht Rotenburg mobil

Das kleinste Taxi der Welt



Mit einer ungewöhnlichen Aktion warb der KV Rotenburg um Aufmerksamkeit. Beim „Tag der Vereine“ stellte der SoVD mit einer liebevoll ausgestatteten BMW-Isetta das „kleinste Taxi der Welt“ – eine echte Attraktion. Die hervorragend erhaltene Isetta gehört dem SoVD-Mitglied Wolfgang Dreier aus Visselhövede, der sein Prachtstück dankenswerter für diesen besonderen Einsatz zur Verfügung gestellt hatte. Am Aktionsstand des SoVD wurden die begehrten Freifahrten verlost. Die glücklichen Gewinner, wurden dann auf einer Ehrenrunde durch die Fußgängerzone kutschiert und werden dieses Erlebnis wohl nicht so bald vergessen.

Außergewöhnliche Ehrung beim KV Leer-Emden

101-jährige Jubilarin



Ein Jubiläum der besonderen Art stand im Juni im Kreisverband Leer-Emden an. Helene Bischoff feierte ihren 101. Geburtstag! Das älteste Mitglied des Ortsverbandes Emden gehört seit 1949 dem SoVD an und hält „ihrem“ Verband damit seit 58 Jahren die Treue. Der erste Vorsitzende, Dieter Dröst, überbrachte der Jubilarin die besten Wünsche des Ortsverbandes. Auch der Landesverband gratuliert Helene Bischoff aufs Herzlichste!

Sozialinformationszentrum Hannover

Veranstaltungstermine

Das Sozialinformationszentrum (SIZ) Hannover bietet wieder zahlreiche kostenlose Informationsveranstaltungen an, die allen Interessierten offenstehen.

13. September 2007

Vorsorge und Igel-Leistungen Was beim Arztbesuch zu beachten ist!

25. Oktober 2007

Frauengesundheit/Männergesundheit - Warum Frauen älter werden als Männer!

22. November 2007

Ernährung/Fehlernährung im Alter - Wichtige Tipps für den Alltag!

13. Dezember 2007

Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht - Was Sie dazu unbedingt wissen sollten!

Die Veranstaltungen werden im Sozialinformations-Zentrum (SIZ) von der Unabhängigen Patientenberatung Hannover, in Kooperation mit dem SoVD Niedersachsen, durchgeführt. Beginn jeweils 18.00 Uhr in der Herschelstraße 31, 30159 Hannover. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter u.g. Telefonnummer an.

Bei Bedarf kommen wir auch zu Ihnen und führen die Veranstaltungen - im Rahmen einer Gruppenveranstaltung - bei Ihnen vor Ort durch. Für Rückfragen und Anmeldungen nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Heike Kretschmann oder Elke Gravert
Tel. 0511-70148-81 Tel. 0511-70148-73
E-Mail: hannover@unabhaengige-patientenberatung.de

Impressum

SoVD Niedersachsen
Herschelstr. 31, 30159 Hannover
Tel.: (0511) 70 148 0
Fax: (0511) 70 148 70
www.sovd-nds.de
E-Mail: info@sovnd-nds.de
presse@sovnd-nds.de

Redaktion:

Simone Weisbrodt, Tel.: (0511) 70 148 54
Christian Hoffmann, Tel.: (0511) 70 148 69

Bildbearbeitung und Grafik:

Barbara Linse, Tel.: (0511) 70 148 38

Vertrieb und Druck:

Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co.KG,
Kassel

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Die trägerneutrale Pflege- und Wohnberatung informiert

Anpassung des Wohnraums

In einer der letzten Ausgaben hat die Pflege- und Wohnberatung über das Thema „Betreutes Wohnen“ informiert.

Da viele Menschen so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung bleiben möchten, sollen an dieser Stelle nun „Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung“ aufgezeigt werden.

In der Praxis der Pflege- und Wohnberatung, insbesondere im Rahmen von Hausbesuchen, werden häufig Probleme bezüglich der Wohnsituation deutlich. Viele Ratsuchende erzählen, dass Sie zum Beispiel beim Duschen oder Baden Schwierigkeiten beim Ein- bzw. Ausstieg haben. Einigen fällt es schwer, morgens aus dem Bett aufzustehen oder sie haben Probleme bei bestimmten Handgriffen, wie etwa dem Öffnen von Konservendosen. Die MitarbeiterInnen der Pflege- und Wohnberatung können gemeinsam mit den Betroffenen

nach individuellen Lösungen suchen. Häufig sind nur kleine Maßnahmen oder Veränderung nötig, um den Alltag in der eigenen Wohnung zu erleichtern und damit die Sicherheit zu erhöhen. Im Wohnbereich kann das Risiko von Stürzen durch die Beseitigung von Stolperfallen wie Teppichkantenvermindert werden. Sitzgelegenheiten mit Aufstehhilfen und die Anpassung der Möbel auf eine angenehme Höhe können für viele Menschen den Alltag erleichtern. Der Zugang zur Wohnung kann schon durch das Anbringen zusätzlicher Handläufe erleichtert werden. Manchmal ist es auch notwendig, Rampen oder einen Lift einbauen zu lassen, sodass ein Verlassen des Hauses weiterhin möglich bleibt. Im Sanitärbereich können Einstiegs- und Stützgriffe eine große Hilfe sein. Liegt Pflegebedürftigkeit vor, ist die Nutzung eines Ba-

dewannenlifters oder der Einbau einer bodengleichen Dusche oft von Vorteil. Viele Hilfsmittel, wie zum Beispiel Rollatoren oder Toiletten-Sitzerhöhen etc. können bei Bedarf vom Hausarzt verschrieben werden. Für Umbaumaßnahmen, die das Wohnumfeld verbessern ist es möglich, bei der Pflegekasse sogar finanzielle Hilfen von bis zu 2.557 Euro zu beantragen, sofern eine Pflegestufe (im Sinne des Pflegeversicherungsgesetzes) vorliegt. Die Pflege- und Wohnberatung berät zu Möglichkeiten und Finanzierung von Wohnungsanpassung, hilft bei der Suche nach geeigneten Handwerkern und koordiniert die Umsetzung der Planungen.

Weitere Informationen und Beratungstermine erteilen:

Melissa Henne (Hannover), Tel.: 0511/7014843

Mareike Milachowski (Westertede) Tel.: 04488/7643998.

Veranstaltungen der integ-Jugend

Seminar „Öffentlichkeitsarbeit für Einsteiger“

So macht Fortbildung Spaß: Beim Seminar „Öffentlichkeitsarbeit für Einsteiger“ mit SoVD-Landespressesprecher Christian Hoffmann konnten die Teilnehmenden der integ Niedersachsen ihre zahlreichen Fragen zum Thema Medien und Kommunikation loswerden. Auf anschauliche Weise wurden ihnen dabei die Presse- und

Öffentlichkeitsarbeit näher gebracht. Im Vordergrund standen die diversen Medientypen, Kommunikation im Allgemeinen, Ziele von Öffentlichkeitsarbeit, zahlreiche Fallbeispiele und viele praktische Tipps zur Zusammenarbeit mit Journalisten. Aber auch Hintergrundfragen zum Journalistenberuf und der Pressefreiheit in

Deutschland wurden vom Referenten gerne beantwortet.

Insgesamt konnte das Seminar den Teilnehmenden Möglichkeiten aufzeigen, wie sie die Öffentlichkeit vor Ort am besten über die Arbeit und Veranstaltungen der integ informieren, wie sie mit den Redaktionen in Kontakt treten und wie sie Artikel verfassen können.

Integ testet Bahnhof auf Barrierefreiheit

integ-Mitglied Bianka Müller hat den Bahnhof Vöhrum auf Barrierefreiheit getestet. Dabei stellte die Rollstuhlfahrerin fest, dass das Einsteigen in die Züge in Vöhrum entgegen den Aussagen der Deutschen Bahn AG auch weiterhin nicht ohne Hilfe möglich ist.

„Ich kann nicht einfach in den Zug hineinfahren, da der Abstand zwischen Bahnsteig und Zug zu groß ist. Auch der Höhenunterschied ist für mich unüberwindbar“, zog die Peinerin frustriert Bilanz. Ein Pressesprecher der Bahn hatte zuvor verlautbart, dass ein Einsteigen für Rollstuhlfahrer an den Bahnhöfen Vöhrum, Peine und Vechelde problemlos möglich sei.

Wie der integ-Test zeigte, ist dies ohne Rampe jedoch weiterhin nicht der Fall. „Und

längst nicht alle Züge besitzen eine ausfahrbare Rampe“, berichtet Müller. Zudem sei häufig kein Zugbegleiter anwesend, der die Einsteighilfe ausführen könne. Rollstuhlfahrer müssten also weiterhin vor An-

tritt einer Reise den Mobilitätsservice der Bahn informieren. „Alleine spontan verreisen können wir damit immer noch nicht“, formulierte Müller abschließend das Fazit des aufschlussreichen Tests.



Bianka Müller testet mit ihrem Behindertenbegleithund den Bahnhof Vöhrum auf Barrierefreiheit.

Sommerparty in Peine

Am 28. Juli haben sich rund 30 junge integler aus Hannover, Peine und Umgebung auf den Weg gemacht, um auf der alljährlichen Sommerparty der integ Peine mit dabei zu sein. Trotz leichten Regens fand die Party auch 2007 im idyllischen Garten der SoVD-Kreisgeschäftsstelle Peine statt. Nette Gespräche und gute Musik sorgten für eine relaxte Partystimmung. Bei knackigen Bratwürstchen, knusprigen Steaks und selbstgemachten Salaten schöpften die Gäste immer wieder neue Kräfte zum Weiterfeiern. „Ein voller Erfolg!“, stellte Bianka Müller, 1. Vorsitzende der integ Peine zufrieden fest. „Es freut uns, dass

neben vielen jungen Leuten aus dem Ort selbst integ-Mitglieder aus Hildesheim nach Peine gekommen sind.“ Die große Resonanz und das positive Feedback der Teilnehmer ist ein Garant dafür, dass die siebte Auflage des Sommerfestes noch lange nicht die letzte war. In einer kurzen Ansprache bedankte sich Bianka Müller abschließend im Namen der integ-Peine beim SoVD-Kreisverband Peine, der für diesen Anlass einmal mehr seine Räumlichkeiten und den Garten zur Verfügung gestellt hatte. Auch über die Teilnahme des 1. Kreisvorsitzenden Dr. Schroer und seiner Tochter habe man sich sehr gefreut.

Termine

Nach den Sommerferien stehen folgende Termine an:

Integ-Gruppe Peine:

29.09.2007 Gemeinsames Kochen, 16 Uhr bei FIPS, Hagenstr. 8, Peine.

Integ-Initiativgruppe Uelzen:

04.09.2007 integ-Treffen 18 Uhr, Räumlichkeit nach Absprache.

Integ-Initiativgruppe Hannover:

11.09.2007 Besuch des Sea Life Hannover, 17 Uhr.

Integ-Initiativgruppe Rotenburg:

21.09.2007 integ-Treffen 18 Uhr, André's Domshof, an der Stadtkirche.